



Sammlung Theaterzettel

Hamlet

Shakespeare, William

1881-09-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. *M. 450* 198.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

172. Vorstellung.

den 30. September 1881.



Abonnement A.

Hamlet.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Claudius, König von Dänemark		Herr Berner.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs		Herr Ernst.
Polonius, Oberkämmerer		Herr Pichler.
Horatio, Hamlets Freund		Herr Buschbeck.
Laertes, Sohn des Polonius		Herr Eichrodt.
Rosentrans, } Hofleute		Herr Rodius.
Güldenstern, }		Herr Grahl.
Marcellus, } Offiziere		Herr Knapp.
Bernardo, }		Herr Stein.
Oerik, ein Edelmann		Herr Barthmann.
Franzisko, Soldat		Herr Orth.
Der Geist von Hamlet's Vater		Herr Neumann.
Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter		Frau Schlüter.
Ophelia, Tochter des Polonius		Fräul Cramer.
Der König		Herr Bauer.
Die Königin	} im Schauspiel	Frau Jacobi.
Luciano, Neffe des Königs		Herr Starke I.
Erster Todtengräber		Herr Ditt.
Zweiter Todtengräber		Herr Peters.
Ein Priester		Herr Michel.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Priester, Schauspieler etc.
Die Scene ist in Helsingör.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Jacobi.

Kleine Preise.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von	Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 " 18 "	" "	Neustadt, Landau, Weiskenburg, Straßburg.
11 " 15 "	" "	" "
12 " 11 "	Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
10 " - "	" "	Ladenburg, Großschafen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Qua erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltstelle Breite Straße bei B I, I. Billete, welche früher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sperrsitze-Abonnement.

Zu dem Theaterjahre pro 1. October 1881/82 werden (wie in dem laufenden Jahre vorbehaltenlich solcher Ereignisse welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement statt finden. Von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit A und die andere mit B bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung wie bisher auf dem Theaterzettel bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Abtheilungen ist ein besonderes Abonnement zulässig und zwar zum Preis von 125 Mark. Anmeldungen werden vom 16. September an auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Die Logen im III. Range No. 70, 71, und 78 sind für das mit dem 1. October 1881 beginnende neue Theaterjahr im Ganzen an Haupt-Abonnementen zu vergeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.
Mannheim, 9. September 1881.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.